



# AGRANA Beteiligungs-AG Bilanz-Pressekonferenz 2008|09



ZUCKER. STÄRKE. FRUCHT.



## Schwieriges Geschäftsumfeld 2008 | 09:

- Hohe Rohstoffpreise im 1. Halbjahr, Normalisierung der Getreidepreise im 2. Halbjahr
- Explodierende Energiepreise
- noch nie dagewesener Rückgang der Apfelsaftkonzentratpreise um 60% innerhalb eines Jahres
- Verstärkung der weltweiten Wirtschaftskrise im 2. Halbjahr
- Abwertung von CEE-Währungen



## ZUCKER

- Ausgezeichnete Zuckerrübenernte
- Gestiegene Absätze von Quotenzucker
- Inbetriebnahme der Rohzuckerraffinerie in Brčko|Bosnien



## STÄRKE

- Verdopplung der Bioethanol- und Stärkekapazität in Ungarn abgeschlossen und in Betrieb genommen
- Aufnahme des Regelbetriebes der Bioethanolanlage in Pischelsdorf im Juni 2008
- Substantiell höhere Handelsumsätze durch gestiegene Nebenproduktverkäufe



## FRUCHT

- Kapazitätsausbau für Fruchtzubereitungen in Brasilien
- Viele Produktinnovationen
- Zweites 50% Joint Venture in China mit Yantai North Andre
- Abwertung der Lagerbestände von Apfelsaftkonzentrat aufgrund gesunkener Apfelpreise

# Wesentliche Kennzahlen 2008|09



	2008   09	2007 08	Veränderung
Umsatzerlöse m€	<b>2.026,3</b>	1.892,3	+7,1%
Operatives Ergebnis m€	<b>37,8</b>	111,4	-66,0%
Konzernjahresergebnis m€	<b>-15,9</b>	63,8	-124,9%
Dividende €	<b>1,95<sup>1</sup></b>	1,95	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte m€	<b>73,8</b>	207,7	-64,5%
Mitarbeiter	<b>8.244</b>	8.140	+1,3%

<sup>1</sup> Vorschlag an die Hauptversammlung

# Gründe für die unbefriedigende Ergebnissituation



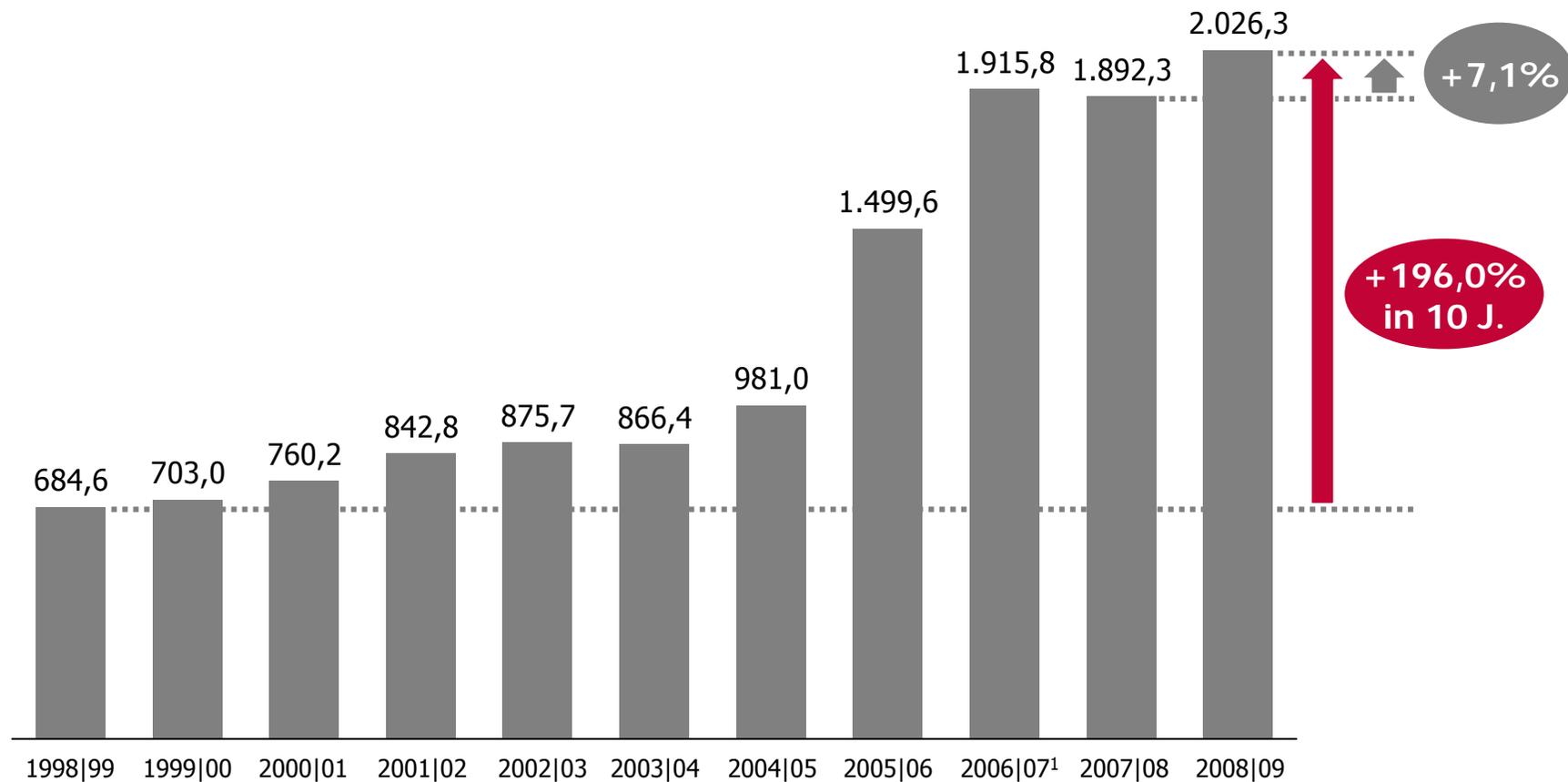
## Gründe für den Rückgang des operativen Ergebnisses auf 37,8 m€

- Anstieg der Energiekosten um rund 40m€
- Geringere Margen im Zucker Segment als Konsequenz der Reform der EU Zuckermarktordnung (gesunkene Preise, Restrukturierungs-abgabe)
- Hohe Getreidepreise im 1. Halbjahr 2008|09 und Start-up Aufwendungen für die Bioethanol-Kapazitäten in Österreich und Ungarn
- Negative Auswirkung der Wechselkursschwankungen auf Verkaufspreise
- Extremer Rückgang bei Apfelsaftkonzentratpreisen von 60% innerhalb eines Jahres
- Milch- und Wirtschaftskrise bringen Druck auf die Absatzmengen im Fruchtzubereitungsgeschäft

# Umsatzerlöse 1998|99 bis 2008|09



m€

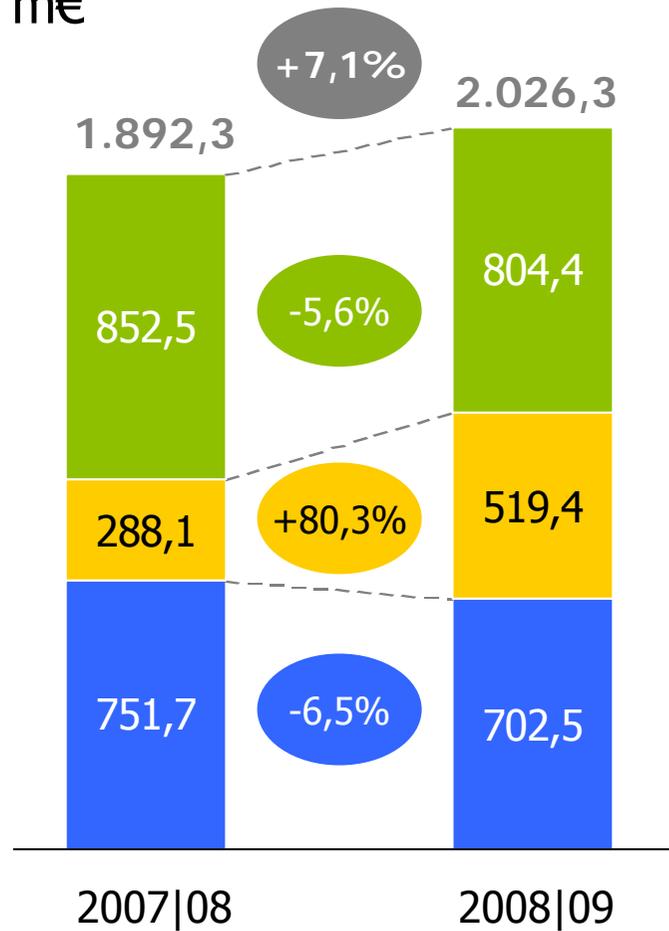


<sup>1)</sup> inkl. 14 Monate Frucht Segment

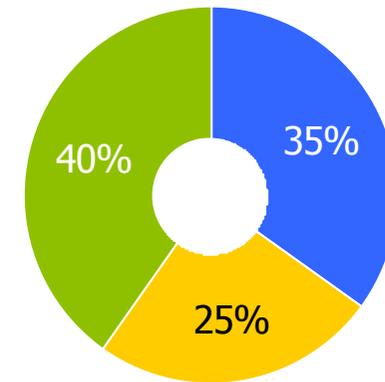
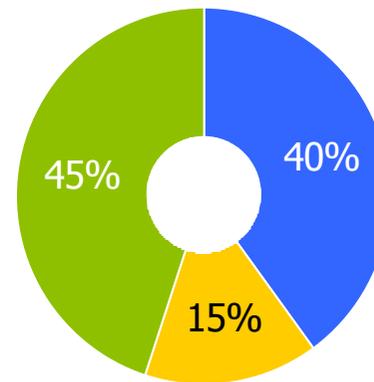
# AGRANA's Umsatzerlöse nach Segmenten



m€



- Frucht
- Stärke
- Zucker



2007|08

2008|09



# Segment ZUCKER

## Markt-Position



( '000 Tonnen)	EU Quote	AGRANA Quote <sup>(1)</sup>	Markt-Position
Österreich	351	351	#1
Ungarn	105	105	#1
Tschechien	285	94	#2
Slowakei	112	44	#2
Rumänien	434	155 <sup>(2)</sup>	#1
<b>EU 27</b>	<b>1.287</b>	<b>749</b>	
Bosnien-Herzegowina		150 <sup>(3)</sup>	#1

### Details:

- (1) AGRANA Quote Zuckerwirtschaftsjahr 2009|10
- (2) AGRANA Quote für Rübenzuckerproduktion (24.240 t) und Rohzuckerraffination (130.668 t) in Rumänien
- (3) Kapazität für Rohzuckerraffination (50:50 Joint Venture)

### 7 Zuckerfabriken und 2 Rohzucker-Raffinerien



- Märkte mit Produktionsanlagen
- ▨ Absatzmärkte
- Zuckerfabrik
- Rohzucker-Raffinerie
- Distributionszentrum

# Segment ZUCKER

## Wirtschaftliches Umfeld 2008|09



### Erwartungen für das Zuckerwirtschaftsjahr 2008 | 09 (ZWJ)

- Weltweite Zuckerproduktion von 157,4 Mio. Tonnen
- Weltweiter Zuckerkonsum stieg um 2% auf 160,9 Mio. Tonnen
- Weltweites Zuckerdefizit von 3,5 Mio. Tonnen

### Europa

- Rückgang der Zuckerpreise



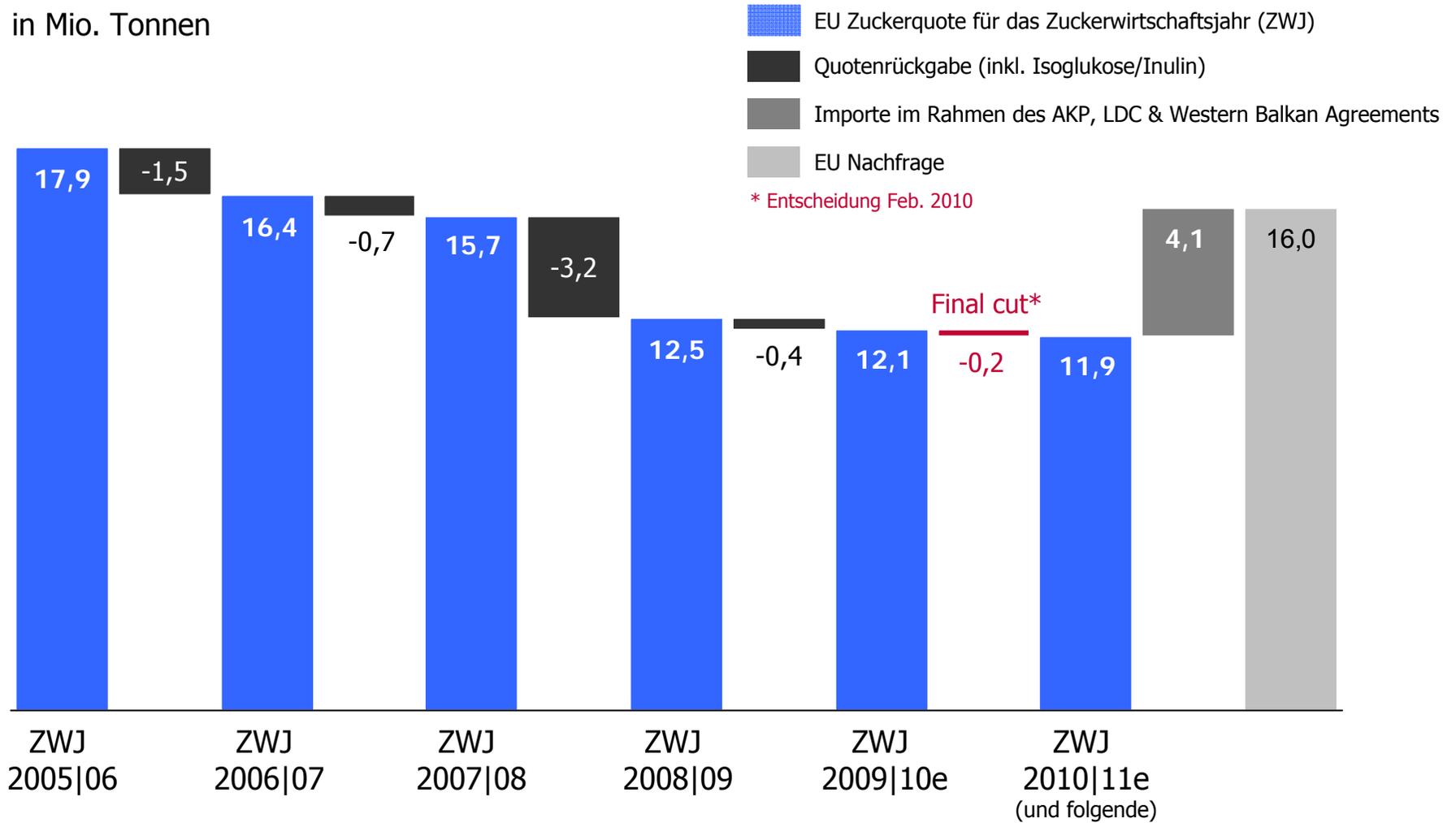
### Reform der EU Zuckermarktordnung

- Rückgabe von 5,8 Mio. Tonnen Quotenzucker (von ursprünglich 18 Mio. Tonnen)
- EU Restrukturierungsziel bis auf 0,2 Mio. Tonnen erreicht
- Restrukturierungsfond wurde geschlossen
- Zollfreie Importquote von 400.000 Tonnen Nicht-Quotenzucker für die chemische Industrie für 2008|09 und 2009|10
- Im Gegenzug keine Exportförderung mehr für Export von 600.000 Tonnen Nicht-Quotenzucker und 50.000 Tonnen Isoglukose
- Keine direkten und indirekten Export-Refundierungen für Zucker

# Reformprozess der EU Zuckermarktordnung



in Mio. Tonnen



# Segment ZUCKER

## Wesentliche Indikatoren

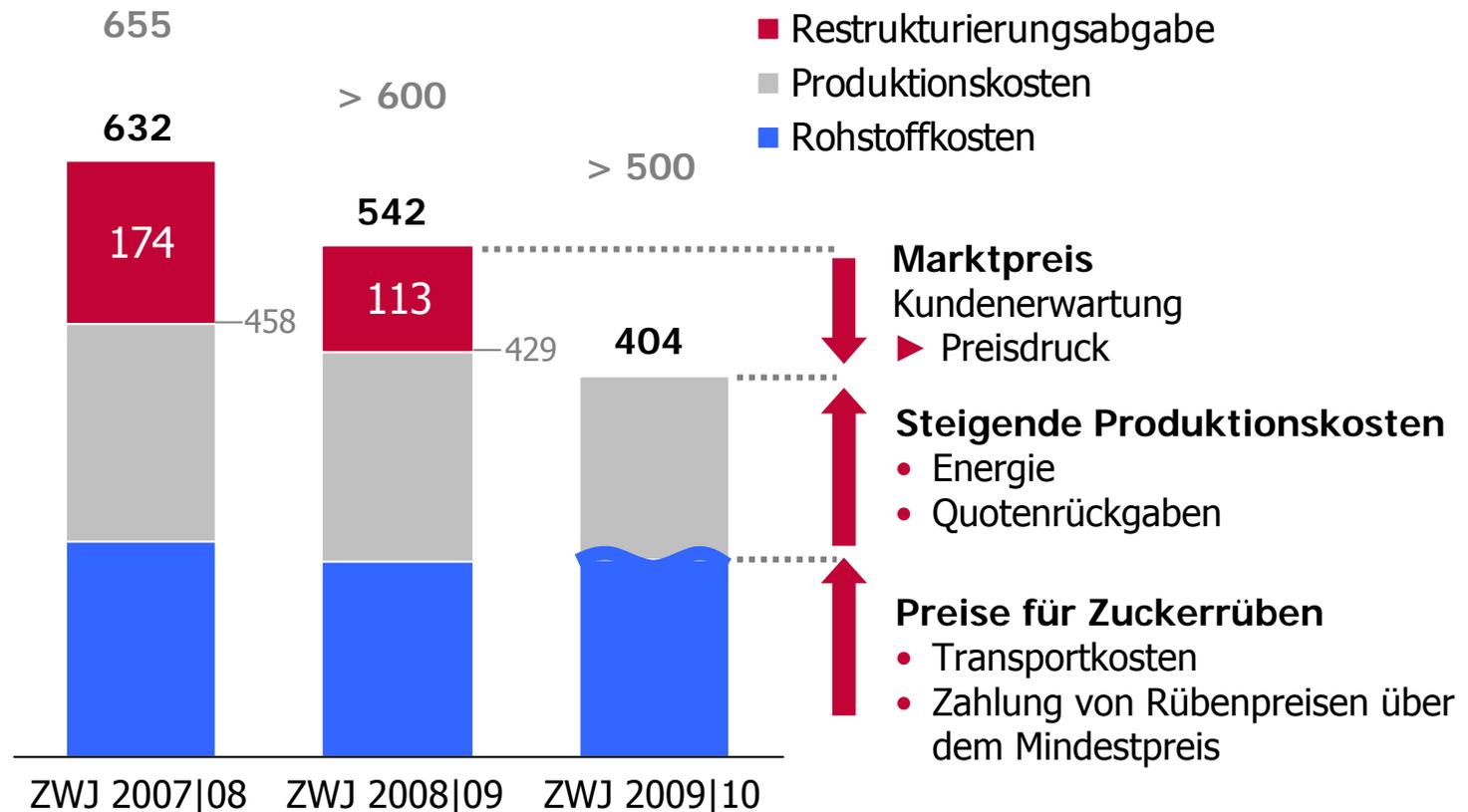


### Umsetzung der Reform der EU Zuckermarktordnung

€/Tonne

(Erwarteter)  
Marktpreis\*

Referenzpreis

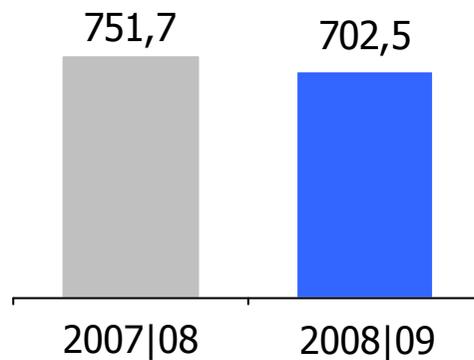


\* Ref. Quotenzuckerverkäufe an Industriekunden (bulk) ZWJ (Zuckerwirtschaftsjahr)

# Segment ZUCKER Highlights 2008|09



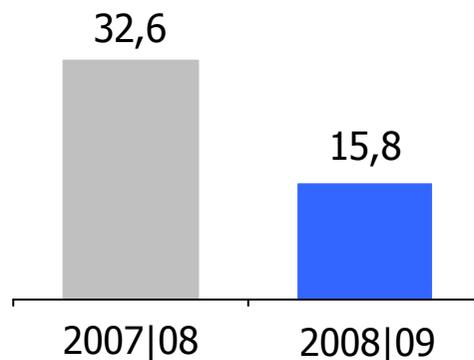
## Umsatzerlöse m€



### Umsatzerlöse 702,5 m€

- Gestiegene Quotenzuckerabsätze kompensierten geringere Preise teilweise
- Abwertungen von CEE-Währungen verursachten Preiserhöhungen in nationaler Währung und lösten damit Rückgang der Nachfrage aus

## Operatives Ergebnis m€



### Operatives Ergebnis 15,8 m€

- Produktionskosten in der Kampagne 2008|09 von hohen Energiekosten belastet
- Restrukturierungszahlungen
- Restrukturierungserlöse von 1,9 m€ für die Quotenrückgabe in der Slowakei
- Start-up-Phase der Rohzuckerraffinerie in Brčko|Bosnien-Herzegowina



STÄRKE.

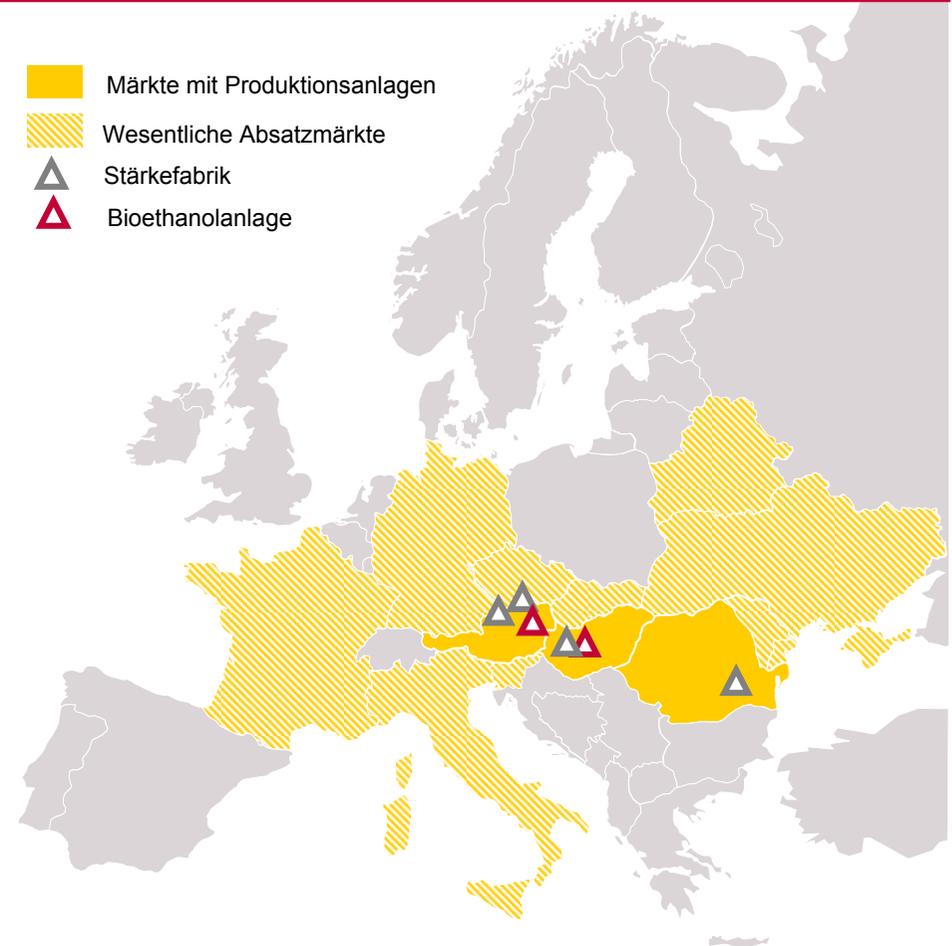
# Segment STÄRKE

## Markt-Position



### 4 Stärkefabriken und 2 Bioethanolanlagen

- Organisches Wachstum in bestehenden Fabriken (Kapazitätsausbau in Österreich und Ungarn)
- Isoglukose-Produktion in Ungarn als Folge der Reform der EU Zuckermarktordnung beinahe verdoppelt
- Vertrieb:
  - Absatz von 50% in den lokalen Produktionsmärkten
  - Export von 50% in benachbarte und Dritt-Länder
- Bioethanol: AGRANA produziert in Österreich und Ungarn und ist in beiden Ländern der einzige Produzent



# Segment STÄRKE

## Wirtschaftliches Umfeld 2008|09

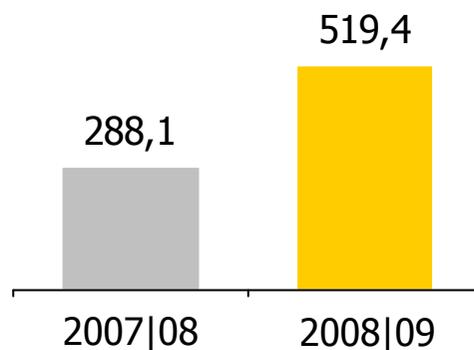


- Gestiegene Rohstoffpreise im 1. Halbjahr aufgrund schlechter Ernte 2007 und Spekulation
- Weltgetreideproduktion 2008 plus 6% -> starker Rückgang der Rohstoffpreise im 2. Halbjahr (unter das Vorjahresniveau)
- Anstieg der EU Getreideernte von 255 Mio. auf 310 Mio. Tonnen aufgrund des Wegfalls der Stilllegungsflächen und guter Wetterbedingungen
- Produktpreis-Volatilität aufgrund der
  - Getreidepreise
  - Energiepreise
  - Anpassung der Vertragslaufzeiten
  - Kapazitätsanpassungen im Non-Food Bereich (zB. Papierindustrie)
  - Wirtschaftskrise bedingt geringere Nachfrage der Bau- und Papierindustrie

# Segment STÄRKE Highlights 2008|09



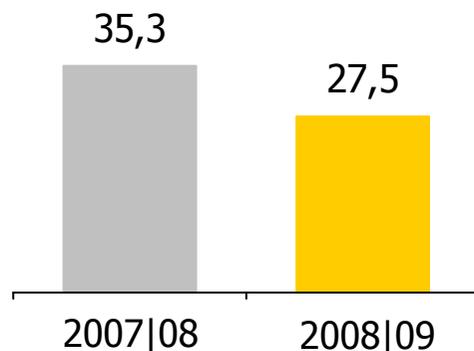
## Umsatzerlöse m€



### Umsatzerlöse 519,4 m€

- Umsatzanstieg von 80,3%
- Gestiegene Absatzvolumina aufgrund der Vollausslastung der Bioethanolkapazität in Österreich und der erweiterten Stärke- und Bioethanolkapazitäten in Ungarn
- Gestiegene Absätze traditioneller Stärkeprodukte und Kindernährmittel
- Absatzmengen und Nebenproduktverkäufe sind gestiegen

## Operatives Ergebnis m€



### Operatives Ergebnis 27,5 m€

- Hohe Rohstoff- und Energiepreise im 1. Halbjahr, Ergebnisverbesserung im 2. Halbjahr 2008|09 aufgrund sinkender Rohstoffpreise
- Höhere Fixkosten im Rahmen der Start-up-Phase der Kapazitätserweiterungen und Start-up-Verluste Pischelsdorf
- Margen-Stabilisierung aufgrund geringerer Rohstoffkosten im 2. Halbjahr

# Bioethanol

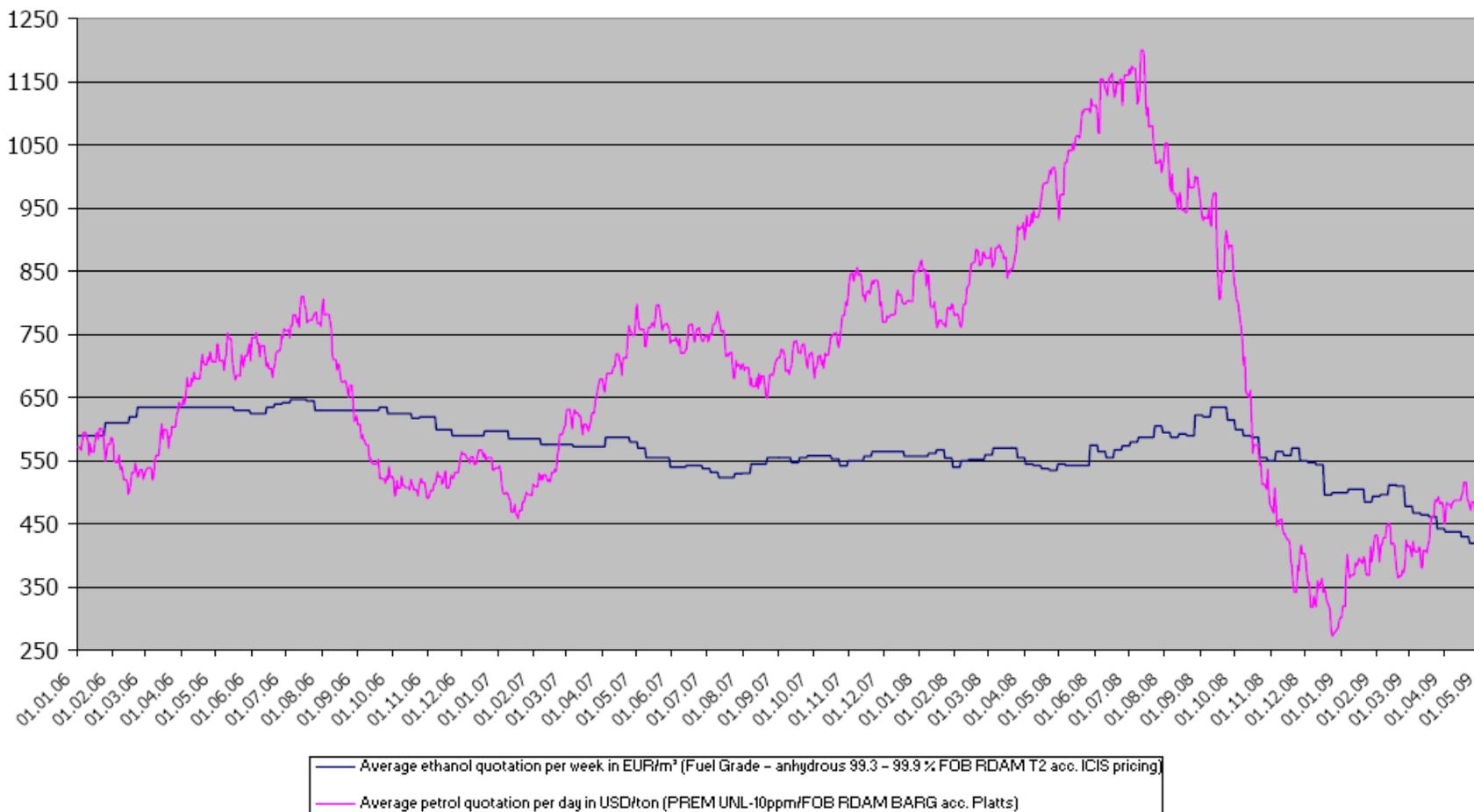


- Dez. 2008: EU Richtlinie Erneuerbare Energien zur Förderung von biogenen Treibstoffen beschlossen
- Verpflichtender Anteil von 10% erneuerbarer Energie bis 2020 wird beibehalten
- Joanneum Research bestätigt, dass die AGRANA Bioethanolanlagen in Österreich und Ungarn bereits heute das für 2017 geforderte EU Mindest-Einsparungsziel für Treibhausgasemissionen von 50% erfüllen
- AGRANA ist mit einer Gesamtbioethanolkapazität von 400.000 m<sup>3</sup> in Österreich und Ungarn gut positioniert

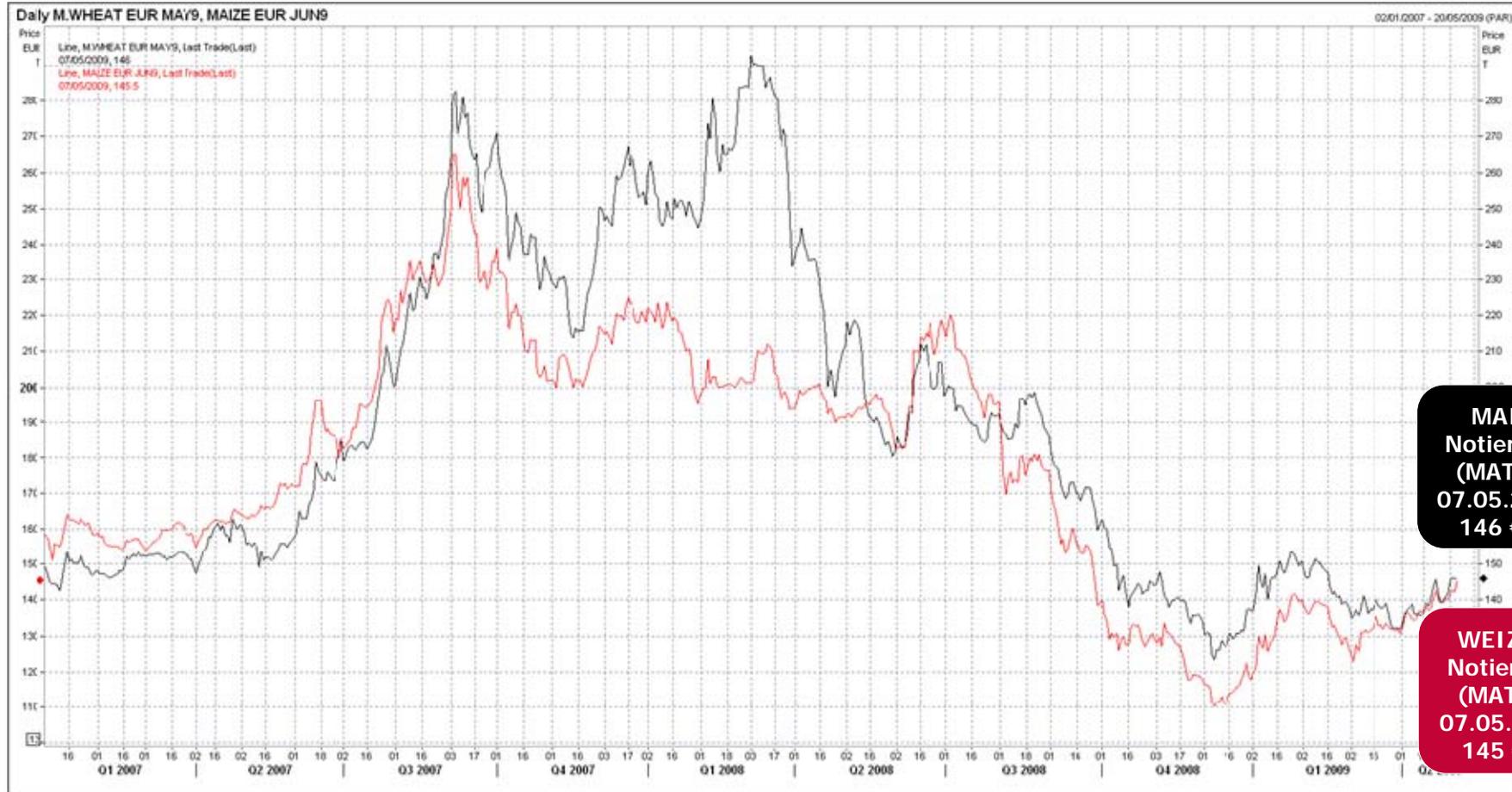
# Ethanol- und Benzin-Notierung



EUR/m<sup>3</sup> bzw. USD/t



# Getreidepreisentwicklung





FRUCHT.

# Segment FRUCHT

## Markt-Position



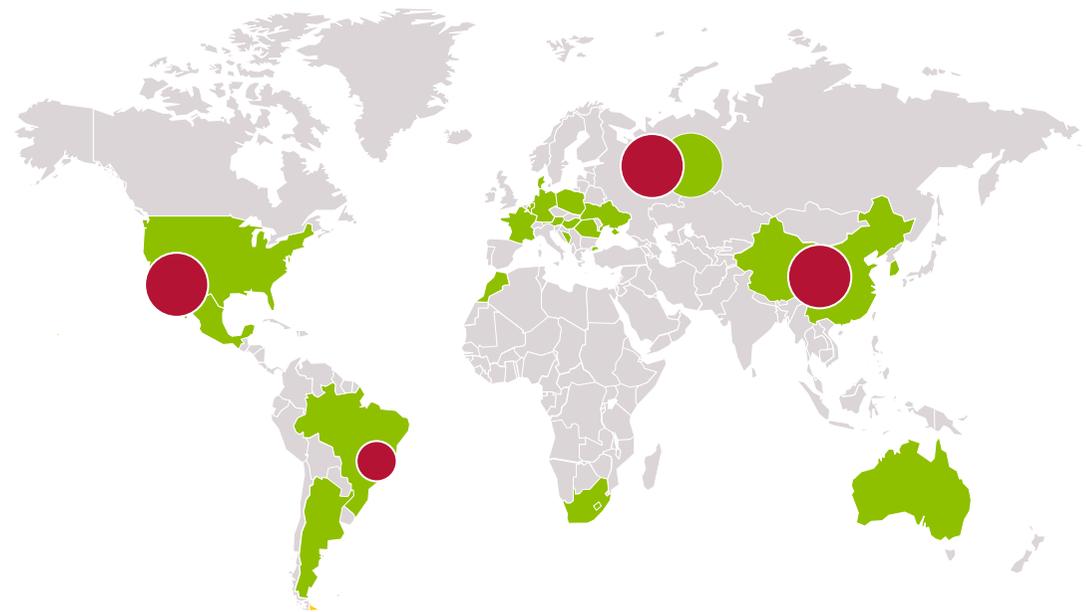
### Fruchtzubereitungen

- Weltmarktführer
- Ausbau der Marktposition in allen AGRANA Märkten
- Markteintritt in allen Wachstumsregionen in denen AGRANA Kunden (Joghurt-Produzenten) bereits tätig sind

### Fruchtsaftkonzentrate

- Einer der führenden Produzenten in Europa und der einzige europäische Produzent in China
- Weiteres Wachstum in bestehenden Märkten
- Ausbau des Marktanteils durch Erweiterung der Verkaufskanäle in der EU und Russland

### 25 Fruchtzubereitungswerke und 12 Fruchtsaftkonzentratswerke



- Märkte mit Produktionsanlagen
- Potentielle Wachstumsgebiete

# Segment FRUCHT

## Wirtschaftliches Umfeld 2008|09

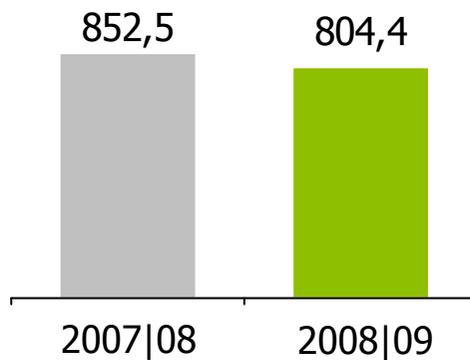


- Verlangsamung des Marktwachstums im 2. Halbjahr 2008 aufgrund des wirtschaftlichen Abschwungs und einige den Milch-Markt betreffende Themen (zB. Preissteigerungen im 1. Halbjahr 2008, Melamin-Krise in China)
- Bedeutende Verschiebung von Marktanteilen in der Molkereiwirtschaft
- Preisturbulenzen bei Apfelsaftkonzentrat
- Langfristige Marktwachstumsperspektiven

# Segment FRUCHT Highlights 2008|09



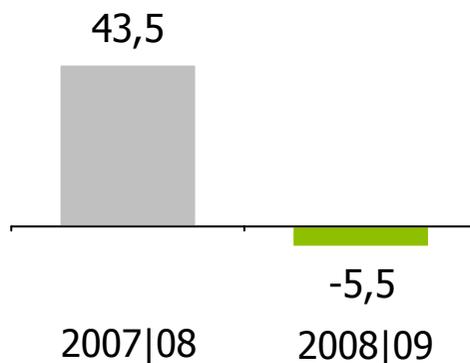
## Umsatzerlöse m€



### Umsatzerlöse 804,4 m€

- Fruchtsaftkonzentrate: geringe Verkaufsvolumina und Rückgang der Apfelsaftkonzentratpreise
- Vermehrte Spot-Käufe
- Fruchtzubereitungen: Preise konnten etwas erhöht werden
- Verschiebungen von Marktanteilen (und Mengen) zwischen Konsumgüterproduzenten
- Zunahme des Wettbewerbs

## Operatives Ergebnis m€



### Operativer Verlust -5,5 m€

- Lagerabwertung der Konzentratbestände im zweiten Quartal (-32,4 m€)
- Steigende Profitabilität im 2. Halbjahr aufgrund der Diversifikation von Märkten und Kundensegmenten



## AGRANA Fruchtzubereitungen

- **Westeuropa:** AGRANA hält sich aufgrund ihres Kunden- und Service-Schwerpunktes sehr gut
- **USA:** Neue Marktchancen
- **Brasilien:** Steigerung des Marktanteils aufgrund der ausgezeichneten Produktqualität durch die neue Produktionsanlage
- **China:** Kurzfristiger Absatzrückgang aufgrund der Melamin-Krise
- Verlagerung von Produktionskapazitäten nach der Schließung von Kaplice|Tschechien nach Österreich und Deutschland

## AGRANA Fruchtsaftkonzentrate

- Sehr gute Apfel- und Beerenernte
- Ausgezeichnete Apfelernte in China
- Produktion der Kampagne 2007 und 2008 wurde im Herbst 2008 bepreist
- Erweitertes Kunden-Portfolio
- Entwicklung neuer Absatzregionen
- Restrukturierungsmaßnahmen in polnischen Werken
- Verbesserung der Kostenstruktur und Flexibilität



## Konzernabschluss 2008|09



ZUCKER. STÄRKE. FRUCHT.

# Konzern-Gewinn- & Verlustrechnung

(nach IFRS)

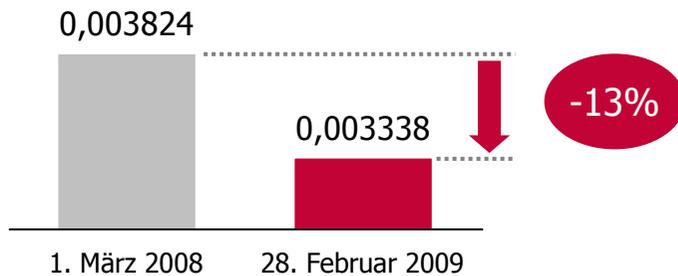


Wesentliche G&V-Kennzahlen in m€	2008   09	2007   08
Umsatzerlöse	2.026,3	1.892,3
Operatives Ergebnis	37,8	111,4
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-3,2	-9,9
Ergebnis der Betriebstätigkeit	34,6	101,5
Finanzergebnis	-67,1	-28,4
Ergebnis vor Ertragsteuern	-32,4	73,1
Ertragsteuern	16,6	-9,2
Konzernjahresergebnis	-15,9	63,8
davon Aktionäre der AGRANA Beteiligungs-AG	-11,6	64,3
Ergebnis je Aktie	€ -0,82	€ 4,53

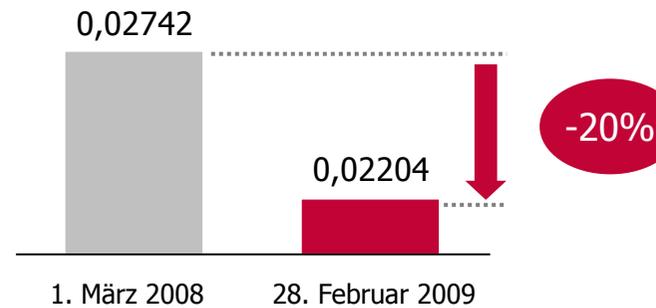
# Währungsabwertungen in CEE\*



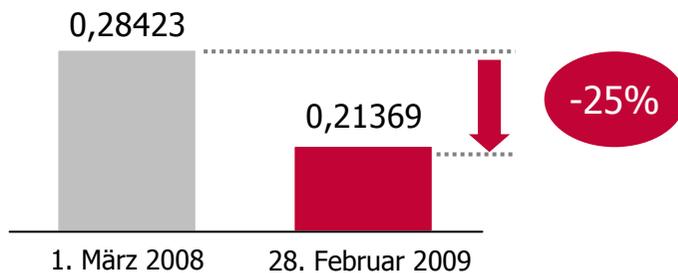
## HUF - EUR in €



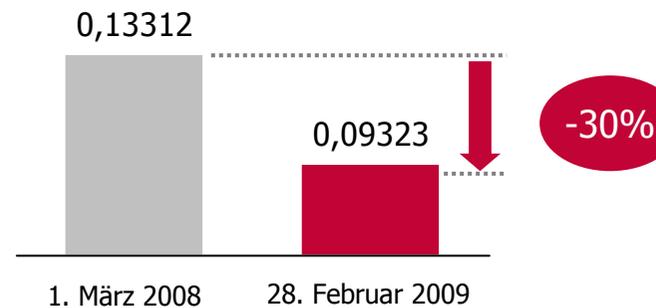
## RUB - EUR in €



## PLN - EUR in €



## UAH - EUR in €



\* zum Stichtag

# Analyse des Finanzergebnisses



m€	2008   09	2007 08
Zinsergebnis	-32,4	-27,0
Währungsdifferenzen	-39,5	-8,5
Sonstiges Finanzergebnis und Beteiligungsergebnis	4,8	7,1
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-67,1</b>	<b>-28,4</b>

Land	EUR-Exposure Volumen (m€)*	FX Rate 1. März 2008	FX Rate 28. Februar 2009	FX Ergebnis 28. Februar 2009
Ungarn	-54,4	264,1500	300,4600	-4,8
Polen	-68,4	3,5305	4,6578	-16,1
Rumänien	-53,8	3,7330	4,3025	-7,9
Russland	-16,6	36,4511	45,4977	-3,3
Ukraine	-4,2	7,6593	9,8421	-4,4
<b>Summe</b>	<b>-197,4</b>			<b>-36,5</b>

\* Bruttobeträge ohne Hedging-Aktivitäten

Diese stichtagsbezogenen Währungsverluste waren nicht cashwirksam und haben daher KEINEN Einfluss auf den Cashflow und die Liquidität

# Konzern-Gewinn- & Verlustrechnung (nach IFRS)



Wesentliche G&V-Kennzahlen in m€	2008   09	2007   08
Umsatzerlöse	2.026,3	1.892,3
Operatives Ergebnis	37,8	111,4
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-3,2	-9,9
Ergebnis der Betriebstätigkeit	34,6	101,5
Finanzergebnis	-67,1	-28,4
Ergebnis vor Ertragsteuern	-32,4	73,1
Ertragsteuern	16,6	-9,2
Konzernjahresergebnis	-15,9	63,8
davon Aktionäre der AGRANA Beteiligungs-AG	-11,6	64,3
Ergebnis je Aktie	€ -0,82	€ 4,53

# Konzernbilanz

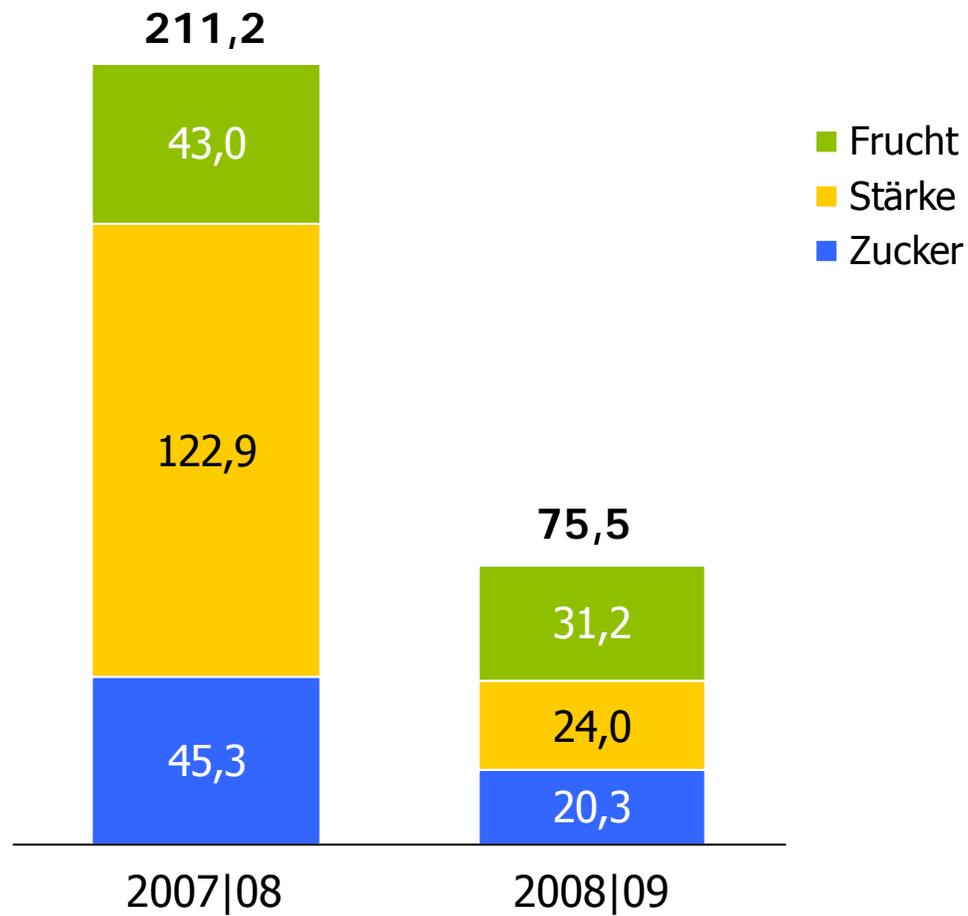


m€	28. Februar 2009	29. Februar 2008
Eigenkapital	825,9	922,1
Sachanlagen	609,9	653,3
Vorräte	562,1	680,3
Bilanzsumme	1.996,2	2.203,9
Working Capital	481,6	571,1
Nettofinanzschulden	470,1	567,7
Eigenkapitalquote	41,4%	41,8%
Gearing	56,9%	61,6%

# Gesamtinvestitionen



m€



# Konzern-Geldflussrechnung



m€	2008   09	2007   08
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	115,0	-4,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-72,1	-169,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-50,1	127,4
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-7,1	-46,3
Free Cashflow	42,9	-173,7



## Erzeugung von Bio-Produkten

- In allen Segmenten
- zB. Produktion von Bio-Rübenzucker unter der Marke „Wiener Zucker“ nach EU-Zertifizierung zu biologischem Landbau; überwacht und kontrolliert in allen Produktionsstufen



## Soziale Verantwortung

- Handeln gemäß den Grundsätzen moderner Corporate Social Responsibility
- zB. Fair Trade Produkte
- Sponsoring von Kunst & Kultur

## Einsatz von Nebenprodukten

- Beispiele möglichst vollständiger Verwertung anfallender Nebenprodukte
- Die Zucker- und Stärkewerke bieten Carbokalk und Kartoffelrestfruchtwasser als Dünge- und Bodenverbesserungsmittel an. Rübenschnitzel, Kartoffeleiweiß und Trockenschlempe werden als hochwertiges Futtermittel verkauft.
- Im Fruchtsegment werden anfallende Trester an die Pektinindustrie und als Futtermittel angeboten oder einer thermischen Nutzung zugeführt.



## Ausblick



ZUCKER. STÄRKE. FRUCHT.

# Wie AGRANA die Krise 2009|10 meistert



- Adäquate Maßnahmen gegen kurzfristige wirtschaftliche Schwankungen werden ergriffen
  - zB. Einfrieren des Personalstandes
- Start eines Optimierungsprogramms
  - Ziel: Realisierung von Synergien zwischen den Segmenten in Bereichen Einkauf, Logistik und Verkauf
  - Verbesserung der internen Prozessabläufe
- Schwerpunkt Innovation und Weiterentwicklung der Produktpalette
- Keine Veränderungen in der Segment-Strategie

# Aktives Finanz-Management



- Reduktion des Working Capital
  - zB. durch Lagerabbau
  - zB. durch enge Zusammenarbeit von Einkauf und Verkauf
- Zurückfahren von Investitionen in allen Segmenten
  - Investitionsniveau von 50 m€ 2009|10
- Reduktion der Nettofinanzschulden
  - Positive Auswirkung der Auszahlung von Restrukturierungserlösen im Juni 2009
- Sicherung von Kreditlinien und Verlängerung von langfristigen Finanzierungsinstrumenten

# Ausblick der Segmente



## Segment ZUCKER

- Marktführer in zukünftigen Defizitmärkten in CEE
- Kostenreduktion durch geringere Energiepreise
- Keine weiteren Restrukturierungsabgaben
- Etwas niedrigere Segment-Umsatzerlöse 2009|10 erwartet

## Segment STÄRKE

- Gute Aussichten für maßgeschneiderte Stärke-Spezialitäten
- Stabile Segment-Umsatzerlöse 2009|10 erwartet
- Geringere Stärke-Produktpreise werden durch höhere Bioethanol- und Isoglukose-Mengen kompensiert

## Segment FRUCHT

- Langfristiger Trend zur gesunden Ernährung
- Wirtschaftskrise wird Verkäufe von Fruchtzubereitungen für Premium-Produkte dämpfen
- Geringere Verkäufe von Fruchtzubereitungen erwartet
- Marketingaktivitäten in neuen Regionen werden Rückgang beim Absatz von Fruchtsaftkonzentraten in AGRANAs traditionellen Märkten kompensieren
- Erwartung gedämpfter Saftpreise 2009|10 aufgrund des Rohstoffüberangebots
- Insgesamt leicht höhere Segment-Umsatzerlöse erwartet

# Ausblick des AGRANA Konzerns



- Stabile Konzern-Umsatzerlöse 2009|10 erwartet
- Bedeutend besseres operatives Ergebnis aufgrund
  - Auslastung der bestehenden Kapazitäten
  - geringerer Energiekosten
  - geringerer Rohstoffpreise
  - Kosteneinsparungen
- Verbesserung des Finanzergebnisses aufgrund
  - der Verringerung der Nettofinanzschulden
  - der Stabilisierung der osteuropäischen Währungen
- 2009|10 AGRANA „back to normal“

# Disclaimer



Diese Präsentation dient ausschließlich zur Information und darf weder ganz oder teilweise für irgendwelche Zwecke kopiert oder an dritte Personen weitergeleitet oder veröffentlicht werden. Diese Präsentation beinhaltet schriftliche Unterlagen bzw. Folien für eine Präsentation über AGRANA Beteiligungs-Aktiengesellschaft (“die Gesellschaft“) und ihre Geschäftstätigkeit.

Diese Präsentation stellt keine Aufforderung oder Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Aktien in der Gesellschaft dar. Die darin enthaltenen Informationen dienen nicht als Grundlage für einen Vertrag oder eine Investitionsentscheidung.

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, d.h. Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen, inklusive Aussagen über die Meinungen und Erwartungen der Gesellschaft sowie die Ziele der Gesellschaft für die künftige Entwicklung der Geschäftstätigkeit. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Schätzungen und Prognosen, und sollten daher von Investoren nicht übermäßig bewertet werden. Zukunftsbezogene Aussagen gelten nur am Tag ihrer Veröffentlichung und die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, diese Aussagen in Hinblick auf neuen Informationen oder künftigen Entwicklungen auf den letzten Stand zu bringen und geänderte Aussagen zu veröffentlichen.

Obwohl diese Präsentation mit größter Sorgfalt in Hinblick auf die Richtigkeit der Fakten sowie die Angemessenheit der Aussagen vorbereitet wurde, wurde diese Präsentation durch die Gesellschaft inhaltlich nicht geprüft. Weder die Gesellschaft noch ihre Direktoren noch dritte Personen übernehmen die Gewähr, ausdrücklich oder implizit, für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der dieser Präsentation zugrunde liegenden Informationen oder Meinungen. Weder die Gesellschaft noch ihre Mitglieder, Direktoren, Prokuristen oder Arbeitnehmer bzw. dritte Personen übernehmen irgendeine Haftung für Schaden, die durch die Verwendung dieser Präsentation oder deren Inhalt bzw. in Zusammenhang damit entstehen.